

Garrel

Bock auf den zweiten Anlauf in der 3. Liga

BV Garrels Handballfrauen kehren nur ein Jahr nach dem Abstieg wieder in die dritthöchste deutsche Klasse zurück. An diesem Samstag steigt die Premiere gegen Borussia Dortmund II.

Ludger Langosch | 16.10.2020

Artikel teilen:



Youngster aus eigenen Reihen: Dina Reinold (am Ball) darf zwar noch in der Garreler A-Jugend spielen, gehört aber bereits dem Drittligakader der BVG-Frauen an. Foto: Langosch

Den „Betriebsunfall“ haben die Handballerinnen des BV Garrel umgehend korrigiert. Nur ein Jahr nach dem Abstieg aus der 3. Liga kehrt der BVG in diese Spielklasse zurück. In der Oberliga Nordsee sicherte sich das Team von Trainerin Renee Verschuren Platz eins. Nach 20 von 26 Spielen war wegen Corona Schluss. Kurz bevor die Pandemie der Saison den Garaus machte, hatte Garrel im Spitzenspiel beim einzigen verbliebenen Rivalen, dem VfL Stade, ein 25:25 erreicht und war spätestens damit auf Kurs Meisterschaft eingeschwenkt.

An der Berechtigung des Wiederaufstiegs gab es also keinen Zweifel, und so nimmt der BVG ein weiteres Mal die 3. Liga in Angriff. Vor zwei Jahren hatte Garrel gehörig Schiffbruch erlitten. Nur einen einzigen Sieg gab es in der gesamten Spielzeit – am allerletzten Spieltag, als der Abstieg schon längst festgestanden hatte.

Nun soll es deutlich besser werden und wieder vertraut Trainerin Verschuren einem jungen Kader, wemgleich mit Katarzyna Kolodziejska eine 35-jährige ehemalige polnische Nationalspielerinnen (36 Einsätze/79 Tore) den Weg nach Garrel gefunden hat, die jede Menge Erfahrung auf höchstem Niveau mitbringt. Dazu gesellen sich zwei weitere Zugänge, die indes noch jung an Jahren sind. Kim Schilling kam vom VfL Oldenburg II und ähnelt äußerlich und im Spielstil Rückraumshooterin Sarah Weiland, die sich nach einem in der Saison 2018/2019 erlittenen Kreuzbandriss auf ihre neue Aufgabe als Co- und Athletiktrainerin konzentriert. Außerdem sicherte sich Garrel die Dienste der Auswahlspielerin Robyn Rußler vom Elsfl ether TB.



Renee Verschuren. Foto: Langosch

So weit, so gut, doch das Trio ist unter anderem gefordert, einige gewichtige Abgänge zu ersetzen. Vorneweg Lisa Noack, die sich dem künftigen Drittligarivalen SFN Vechta angeschlossen hat. Damit ist das „magische Dreieck“ des BVG gesprengt. Das Trio Melanie Frage (180 Saisontore), Johanne Fette und Noack (jeweils 121 „Buden“), erzielte rund zwei Drittel der Garreler Tore in der abgelaufenen Spielzeit. Darüber hinaus hat sich Lia Rühling beruflich und privat in den Osten Niedersachsens verabschiedet und spielt künftig für den MTV VJ Peine, der auf den Aufstieg in die 3. Liga verzichtet hat. Des Weiteren sind Antonia Brinkmann und Carina Janßen sowie Torhüterin Tabea Ribbe gegangen.

Somit ist das Aufgebot mit zwölf Spielerinnen – darunter zwei Torhüterinnen – nicht übermäßig groß. Hinzu kommt, dass Sophie Solomachin mit Kreuzbandriss noch längere Zeit ausfallen wird. Aber die A-Jugendlichen Kaya Schilling und Dina Reinold rücken ins Aufgebot auf. Damit hat Trainerin Renee Verschuren aktuell nur 13 Spielerinnen zur Verfügung. „So ein kleiner Kader muss aber kein Nachteil sein“, findet Verschuren. „Wir können ja nicht wieder so viel Pech haben wie vor zwei Jahren, als wir mit 18 Spielerinnen gestartet waren und am Ende gerade noch sieben hatten.“

Corona hat die Vorbereitung massiv beeinträchtigt. Vor allem das allgemeine Sportverbot im Landkreis Cloppenburg, dass nach knapp einem Monat erst Ende der vorigen Woche ausgelaufen ist, „hat uns weh getan“, sagt Verschuren. „Wir hatten vorher schon das eine oder andere Mal als Vorsichtsmaßnahme mit dem Training ausgesetzt, so dass uns insgesamt fünf, sechs Wochen in der Vorbereitung fehlen. Aber: Wir richten den Blick nach vorne, es bringt uns nichts, wenn wir zurückschauen und uns ärgern, weil die anderen Mannschaften durchtrainieren konnten. Immerhin haben meine Spielerinnen individuell viel gemacht, wir sind auf alle Fälle fit – und vielleicht wird das noch ein Vorteil für uns. Wir haben jetzt richtig Bock auf die Saison und freuen uns, dass es losgeht.“

Die Coronaauflagen lassen keine Zuschauer zu

Am Samstag geht es um 17 Uhr mit einem Heimspiel gegen Borussia Dortmund II los. Die neuesten Coronaauflagen lassen allerdings auch in der Garreler Halle keine Zuschauer zu.

Vor zwei Jahren war der BVG auch gegen die Zweitvertretung der Schwarz-Gelben in die Saison gestartet. Zum 28:30 damals sieht BVG-Trainerin Verschuren aber keine Verbindung mehr: „Ich weiß nicht, wie Dortmunds Kader nun aussieht. Ich habe zwar gehört, dass viele Spielerinnen gegangen sein sollen, aber das ist für eine zweite Mannschaft eines Bundesligisten normal. Tatsächlich wissen wir nicht, was auf uns zukommt. Dann konzentrieren wir uns eben ganz auf uns. Das ist uns ohnehin am liebsten.“

Die 3. Liga ist überschaubar groß. 60 Mannschaften sind auf fünf Staffeln verteilt. Garrel ist mit der Einsortierung in die Nord-West-Gruppe sehr zufrieden, nicht nur, weil es zu den Derbys mit dem VfL Oldenburg II und den SFN Vechta kommt. Insgesamt hält sich der Reiseaufwand in Grenzen. Die Tour zum TV Aldekerk 07 ist mit 270 Kilometern (einfache Strecke) die mit Abstand längste. Von „Weltreisen“, wie sie die SFN Vechta in der vorigen Saison mit unter anderem zwei Auswärtsspielen in Mainz zu unternehmen hatten, bleiben die Garrelerinnen verschont.

- Abgänge: Lisa Noack (SFN Vechta), Lia Rühling (MTV VJ Peine), Sarah Weiland (Co- und Athletiktrainerin), Antonia Brinkmann (HSG Hude/Falkenburg), Tabea Ribbe (studienbedingt), Carina Janßen (Ziel unbekannt).
- Zugänge: Robyn Rußler (Elsflether TB), Kim Schilling (VfL Oldenburg II), Katarzyna Kolodziejska (EB Start Elblag/Polen), Kaya Schilling (VfL Oldenburg, A-Jugend), Dina Reinold (eigene A-Jugend), Alexandra Meyer (VfL Oldenburg, Torwarttrainerin).
- Tor: Stefanie Jandt, Julia Thoben-Göken.
- Feld: Lara-Sophie Meyer, Isabel Gerken, Johanne Fette, Melanie Frage, Sophie Solomachin, Ann-Kathrin Frangen, Lotta Stolle, Kim Schilling, Katarzyna Kolodziejska, Robyn Rußler, Kaya Schilling, Dina Reinold.
- Trainerin: Renee Verschuren.
- Cotrainerin: Sarah Weiland.
- Torwarttrainerin: Alexandra Meyer.
- Physiotherapeut: Johannes Weidemeier.
- Saisonziel: Klassenerhalt, so schnell wie möglich.
- Meistertipp: Aldekerk, Hannover-Badenstedt-Vinnhorst.

Themen: [Handball](#)

Sie wollen nichts verpassen, worüber das Oldenburger Münsterland spricht? Dann abonnieren Sie jetzt unseren Newsletter „Moin, OM!“. Er fasst für Sie das Wichtigste für den Tag auf einen Blick zusammen – immer montags bis freitags zum Start in den Tag.

[Hier geht es zur Anmeldung](#)

Das könnte Sie auch interessieren



Vechta SFN Vechta gewinnt typisches "Sonntagsspiel"

Die Drittliga-Handballerinnen haben beim 27:24-Sieg gelandet. Am Ende galt: schmucklos, aber erfolgreich. >>

17.10.2021 | Steffen Lünsmann



Cloppenburg TVC-Männer übernehmen die Rote Laterne

Cloppenburgs Handballdrittligist kassierte am Samstagabend bei LIT Spiel II die siebte Niederlage in liebten 1912. Die Mannschaft von Trainer Leszek Krowicki verlor 33:38. >>

17.10.2021 | Ludger Langosch



Garrel Keine Schiedsrichter: Spiel der Garreler Handballfrauen in Oldenburg fällt aus

Die Suche nach kurzfristigem Ersatz verlief erfolglos. Der BVG und der VfL II einigten sich darauf, die Drittligapartie am kommenden Mittwoch nachzuholen. >>

16.10.2021 | Ludger Langosch